

Forderungsanmeldung zum Insolvenzverfahren vor dem Amtsgericht _____

(Name des Schuldners, siehe anliegenden Beschluss)

(Aktenzeichen, siehe anliegenden Beschluss)

WICHTIG Verwenden Sie zur Forderungsanmeldung **nur dieses Formblatt** und senden Sie Ihre **Anmeldung in einfacher Ausfertigung an den Insolvenzverwalter/Treuhänder**, nicht an das Gericht. Die frei formulierte Anmelde führt in der Regel zu vielen Fehlern, die zeitraubende Rückfragen und evtl. Rechtsverlust verursachen. Fehlerhafte Anmeldungen können das Verfahren verzögern. Beachten Sie also im eigenen Interesse sorgfältig die Angaben auf dem Anmeldeformular. Die Anmelde hat in **deutscher Sprache** zu erfolgen. Bitte sehen Sie davon ab, die Forderungsanmelde per Fax zu versenden, sondern **nur** per Postweg. **Füllen Sie diesen Vordruck möglichst mit Schreibmaschine oder in Druckbuchstaben aus.** Forderungsanmeldungen, die den gesetzlichen Formerfordernissen widersprechen (**mangelhafte Anmeldungen**), sind **unwirksam** und **unterbrechen die Verjährung nicht**. Diese können von der Prüfung ausgeschlossen werden.

Gläubiger (Bei natürlichen Personen: Name und Vorname, genaue Anschrift, **kein Postfach**. Bei Gesellschaften: vollständige Firmenbezeichnung, mit der die Gesellschaft im Handelsregister eingetragen ist, insbesondere **Bezeichnung der Rechtsform, gesetzlicher Vertreter**, genaue Anschrift, **kein Postfach**, Telefon und Faxnummer. Bei Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), sind unbedingt alle Gesellschafter anzugeben, Name und Vorname, ggf. sind diese in einer Anlage aufzuführen)

Gläubigervertreter (Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muß sich auf das Insolvenzverfahren ausdrücklich erstrecken. Name, Anschrift, Telefon)

.....

Telefon- u. Faxnummer:
 gesetzliche(r) Vertreter:

Vollmacht einschließlich Geldempfangsvollmacht (sofern Zahlungen an den Gläubigervertreter erfolgen sollen) ist beigefügt

Ihr Zeichen:
 (Zeichen des Gläubigers, z.B. Kundennummer, Ihr Zeichen der Anmeldung etc.)

Zeichen:
 (Zeichen des Gläubigervertreters)

Bankverbindung
 Kontoinhaber:
 Kreditinstitut:
 BLZ: Kto.-Nr.:

Bankverbindung, sofern Zahlungen an den Gläubigervertreter erfolgen sollen
 Kred.-Inst.:
 BLZ: Kto.-Nr.:

In dem oben angegebenen Insolvenzverfahren melde(n) ich/wir nachfolgend näher bezeichnete(n) Insolvenzforderung(en) an:

1. **Hauptforderung** im Rang des § 38 InsO (ggf. Schätzbetrag angeben) _____ Euro

Zinsen _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro
 _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro
 _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro

Gesamtsumme der Zinsen _____ Euro

Zinsen können längstens **bis zum Tag vor Verfahrenseröffnung** (siehe Datum des Eröffnungsbeschlusses) geltend gemacht werden u. sind unbedingt **betragsmäßig** anzugeben.

Kosten (die vor Verfahrenseröffnung entstanden sind. **Nicht** d. Kost. d. Forderungsanmeld.) _____ Euro

Gesamtsumme _____ Euro

Rechtsgrund der Forderung (bitte ankreuzen und entsprechend ausfüllen):
Angabe eines konkreten Sachverhaltes (lediglich "Hauptforderung" als Rechtsgrund **ist unzureichend**).
 Warenlieferung Miete/Pacht Darlehen Schadenersatz Dienstleistung Leasingvertrag
 Werklohn Bruttolohn anderer

Geben Sie den Zeitraum, Rechn.-Nr. o. ä. an, auf den sich der in der Hauptforderung geltend gem. Betrag erstreckt (z.B. Warenlif. vom ... bis ..., Rechnungsnr. ... und ..., Miete für ../., ../. und ../., etc. - Rechtsgrund ankreuzen und weitere Angaben in den folgenden Zeilen)

.....

2. **Hauptforderung** im Rang des § 38 InsO (ggf. Schätzbetrag angeben) _____ Euro

Zinsen _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro
 _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro
 _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro

Gesamtsumme der Zinsen _____ Euro

Zinsen können längstens **bis zum Tag vor Verfahrenseröffnung** (siehe Datum des Eröffnungsbeschlusses) geltend gemacht werden u. sind unbedingt **betragsmäßig** anzugeben.

Kosten (die vor Verfahrenseröffnung entstanden sind. **Nicht** d. Kost. d. Forderungsanmeld.) _____ Euro

Gesamtsumme _____ Euro

Rechtsgrund der Forderung (bitte ankreuzen und entsprechend ausfüllen):
 Angabe eines konkreten Sachverhaltes (lediglich "Hauptforderung" als Rechtsgrund ist unzureichend).
 Warenlieferung Miete/Pacht Darlehen Schadenersatz Dienstleistung Leasingvertrag
 Werklohn Bruttolohn anderer

Geben Sie den Zeitraum, Rechn.-Nr. o. ä. an, auf den sich der in der Hauptforderung geltend gem. Betrag erstreckt (z.B. Warenlif. vom ... bis ..., Rechnungsnr. ... und ..., Miete für ../., ../. und ../., etc. - Rechtsgrund ankreuzen und weitere Angaben in den folgenden Zeilen)

.....

3. **Hauptforderung** im Rang des § 38 InsO (ggf. Schätzbetrag angeben) _____ Euro

Zinsen _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro
 _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro
 _____ % aus _____ € vom _____ bis _____ Euro

Gesamtsumme der Zinsen _____ Euro

Zinsen können längstens **bis zum Tag vor Verfahrenseröffnung** (siehe Datum des Eröffnungsbeschlusses) geltend gemacht werden u. sind unbedingt **betragsmäßig** anzugeben.

Kosten (die vor Verfahrenseröffnung entstanden sind. **Nicht** d. Kost. d. Forderungsanmeld.) _____ Euro

Gesamtsumme _____ Euro

Rechtsgrund der Forderung (bitte ankreuzen und entsprechend ausfüllen):
 Angabe eines konkreten Sachverhaltes (lediglich "Hauptforderung" als Rechtsgrund ist unzureichend).
 Warenlieferung Miete/Pacht Darlehen Schadenersatz Dienstleistung Leasingvertrag
 Werklohn Bruttolohn anderer

Geben Sie den Zeitraum, Rechn.-Nr. o. ä. an, auf den sich der in der Hauptforderung geltend gem. Betrag erstreckt (z.B. Warenlif. vom ... bis ..., Rechnungsnr. ... und ..., Miete für ../., ../. und ../., etc. - Rechtsgrund ankreuzen und weitere Angaben in den folgenden Zeilen)

.....

Ich/wir mache(n) die Forderung nur für den Ausfall unter gleichzeitiger Beanspruchung **absonderter Befriedigung** geltend. Die Begründung für diesen Antrag ist beigefügt (dies gilt, sofern, Sie Sicherheiten im Vermögen des Schuldners haben, z.B. Eigentumsvorbehalte, Sicherungsübereignung, Globalzession, Vermieterpfandrecht).

Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung. Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin oder des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung der Schuldnerin oder des Schuldners handelt, sind in der Anlage genannt.

Urkunden (Vertrag, Rechnung, Scheck, u.ä.), aus denen sich die Forderung(en) ergibt/ergeben, sind der Anmeldung – in Kopie – beigefügt. Die **Forderung kann nur anerkannt** und in der Insolvenztabelle festgestellt werden, **wenn dem Insolvenzverwalter nachprüfbare Unterlagen vorliegen.**

Ein **Vollstreckungstitel** über die Forderung(en) ist vorhanden und im Original beigefügt.

Im Eröffnungsbeschuß ist eine **Frist zur Anmeldung** der Insolvenzforderung angegeben, **die grundsätzlich einzuhalten ist. Nur bei Einhaltung dieser Frist entstehen durch die Anmeldung dem Gläubiger keine Kosten.**